

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 50

Rubrik: Elektro-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zweige und der auf diesen so überaus wichtigen Gebieten in den letzten Jahren gemachten Fortschritte zu bieten, findet unter der Bezeichnung „Allgemeine Bauartikelausstellung“ in den Tagen vom 12. bis 30. Juni 1909 in Leipzig auf dem Mezplatz statt. Soweit der uns vorliegende Prospekt dies erkennen läßt, wird die Ausstellung, die die erste ihrer Art ist, in großzügiger und würdiger Weise durchgeführt und sie darf daher das größte Interesse der Kreise, die mit der Bauartikel- und Baubranche in irgend welcher Beziehung stehen, beanspruchen. Außer verschiedenen Fachverbänden gewährleisten die Namen zahlreicher hochangestellter Männer — darunter im Ehrenpräsidium die Herren Oberbürgermeister Dr. Dittich und Freiherr von Welck — einen glänzenden Verlauf. Die Geschäftsstelle der Ausstellung befindet sich in Leipzig, Kronprinzenstraße 55 (Telephon 1566).

Allgemeines Bauwesen.

Rheindurchstich. Der Bundesrat hat folgenden Beschluß gefaßt: Dem Kanton St. Gallen wird die Hälfte der Kosten, soweit diese den Betrag der im Staatsvertrag für die Erstellung des Diepoldsauer Rheindurchstichs vorgesehenen Summe von Fr. 9,169,000 übersteigen, erlassen. Die schweizerische Eidgenossenschaft übernimmt diesen Teil der Kosten, wodurch der Kanton St. Gallen davon befreit wird.

Die Kosten der Um- und Neubauten für die polytechnische Schule in Zürich sind auf 5 Millionen Fr. veranschlagt. Das vom Bundesrat bestellte Preisgericht hat das Programm für einen Wettbewerb unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten genehmigt und für die Prämierung von Projekten 25,000 Fr. ausgesetzt.

Neue Anstalt. Für eine in Zürich zu errichtende schweizerische Anstalt für krüppelhafte Kinder sind bis heute 150,000 Fr. gesammelt. Als Bauplatz ist „Balgrist“, Zürich, bestimmt. Die Sammlung muß noch fortgesetzt werden, doch werden die Bauvorarbeiten energisch gefördert.

Schützenhausbau in Grüningen. In Grüningen wurde der Bau eines neuen Schützenhauses im Kostenvoranschlag von 10,000 Fr. beschlossen. Zu diesem Zwecke wurden bereits 3200 Fr. auf freiwilligem Wege zusammengelegt.

Wasserversorgung Bubikon. Nachdem die Verwirklichung eines Goldingerwerkes für die Gemeinden des rechten Seeufers in weite Ferne gerückt worden ist, sucht man sich da und dort auf andere Weise zu helfen. So hat die Gemeinde Bubikon beschlossen, die sogenannte Lorenquelle, die sich im Quellgebiet der Wasserversorgung Bubikon befindet und bei größter Trockenheit noch etwa 30 Minutenliter liefert, anzukaufen und das Wasser der Hauptleitung anzuschließen. Die Kosten werden auf rund 20,000 Fr. veranschlagt.

Gaswerk Dornach. Die Einwohnergemeinde-Versammlung erteilte der Firma Rothenbach & Cie. in Bern eine Konzession für die Erstellung eines Gaswerks.

Die Erstellung eines Gaswerks wird von den Gemeinden Reinach-Menziken-Beinwil geplant. Die schweizerische Gasgesellschaft in Zürich übernimmt die Finanzierung und nachherige Verwaltung des Werks, dessen Bau durch die Baufirma und Mitaktionärin der Gesellschaft, die Firma Karl Franke in Bremen und Zürich, erfolgt.

Bauwesen in Olten. Der Einwohnergemeinderat hat das Bauprojekt des Herrn Wiederkehr, Kaufmann

in Zürich, betreffend Erstellung von 38 Wohnhäusern im Langackerquartier unter gewissen Bedingungen genehmigt.

Pfarrhausneubau Rheinfelden. Die reformierte Kirchgemeindeversammlung hat den Neubau eines Pfarrhauses im Betrage von ca. Fr. 36,000 beschlossen. Als Bauplatz wurde früher schon der Güntherische Garten östlich von der reformierten Pfarrkirche erworben.

Erweiterung des Bezirksspitals Laufen. Das Spital soll demnächst durch einen Pavillon-Anbau vergrößert werden.

Umbau des Schlosses Böttstein (Marg.) Dieses seit einigen Jahren unbewohnte Schloß wird z. B. einer Renovation unterzogen und soll zu einer Kuranstalt eingerichtet werden.

Die neue Rheinbrücke bei Rütli, die an Stelle der bisherigen Fähre die Verbindung über Bangs (Borarlberg) nach Feldkirch herstellen wird, soll am 1. Mai dem Verkehr übergeben werden.

Elektro-Rundschau.

Wasserkraft-Ausnützung. Auf Ende des Jahres 1907 wurden in unserem Land 325,000 PS ausgebeutet, die in Wasserwerken als elektrische Energie gewonnen wurden.

Elektrizitätsversorgung Nefenbach (Zürich) genehmigte einen mit den staatlichen Elektrizitätswerken abgeschlossenen Kraftbezugsvertrag.

Elektrizitätsversorgung Henggart (Zürich). Die Gemeinde Henggart beschloß Beschaffung elektrischer Energie vom kantonalen Werke.

Wasserwerk in Engi. Die Gemeinde Engi plant die Erstellung eines Elektrizitätswerkes am Mühlebach und hat hiefür, sowie zur Erstellung der erforderlichen Fernleitungen dem Regierungsrate die bezüglichen Vorlagen eingereicht.

Elektrizitätsversorgung Pfyn (Thurgau). (Korr.) Die Bürgergemeinde läßt gegenwärtig durch die Firma Keller & Cie. in Winterthur die Elektrizitätsversorgung für die ganze Ortschaft einrichten. Nachdem sich die langen Verhandlungen zwischen der Ortsgemeinde Pfyn und der „Kraftversorgung Bodensee-Thurtal“ zerschlagen hatten, beschloß die Bürgergemeinde kurzerhand auf die inzwischen vom Elektrizitätswerk „Schürli“ eingegangene Offerte für die Zuführung des elektrischen Stromes einzugehen und mit diesem einen Vertrag abzuschließen. Der Hauptbestandteil desselben ist die Stromlieferung franko Pfyn zu 11 Rp. per Kilowattstunde für Tag und Nacht, sekundär gemessen, ohne Minimalgarantie, oder Rücksicht auf Gebrauchsstundenzahl etc., sowie das Vorzugsrecht der Besitzer des „Schürli“-Elektrizitätswerks, Keller & Cie. in Winterthur für die Erstellung der gesamten Anlage bei Konkurrenzpreisen. Als technischer Berater war schon von der Ortsgemeinde Ingenieur Lenggenhager in Arbon gewählt und nachher auch von der Bürgergemeinde bestätigt und bis zur Vollendung des Werkes engagiert worden. Die Bürgergemeinde beabsichtigt ferner die Elektrizitätsversorgung in der Weise zu subventionieren, daß sie den Bürgern den Strom zirka 30 %, den Ansassen aber 20 % billiger liefert, als die Berechnung der Kosten für den Ankauf und die Verteilung derselben, einschließlich Verzinsung, Amortisation, Unterhalt und Verwaltung der Anlage ausmacht. Außerdem erstellt die Bürgergemeinde jedem während der Bauzeit sich Anmeldenden die Zuleitung bis und mit dem Zähler im Hause auf eigene Kosten und schenkt außerdem jedem Bürger an die Haus-Installationskosten Fr. 100; jedem Ansassen Fr. 50 und gewährt jedem

fünf Jahre Zeit zur Abzahlung des Restes, indem sie die bezüglichen Rechnungen selbst und direkt mit dem Unternehmer regliert. Die Elektrizitätsversorgung soll, günstige Witterung für den Bau der Transformatorenstation vorausgesetzt, im Laufe des Monats Mai in Betrieb gesetzt werden.

Elektrizitätsversorgung Stachen (Thurgau). Das Dörfchen Stachen bei Egnach soll elektrische Beleuchtung erhalten.

Elektrizitätswerk Mammern (Thurgau). Herr Dr. med. Ullmann läßt sein Elektrizitätswerk vergrößern und wird in entgegenkommendster Weise der Gemeindefürsorge und Privaten elektrische Energie zu billigem Preise abgeben.

Kraftwerk bei Krattigen. Die Baudirektion des Kantons Bern hat der Firma Gips-Union A.-G. in Zürich die Projektierung einer Wasserwerkanlage am Krattigraben in den Gemeinden Krattigen und Spiez bewilligt.

Wasser-Kalamität. Die anhaltend strenge Kälte hat einen solchen Rückgang des Wasserstandes vom Rhein zur Folge, daß im Turbinenhaus der Kraftübertragungswerke von Badisch-Rheinfelden mehrere Turbinen abgestellt werden mußten, sodaß infolge des Kraftverlustes verschiedene größere Fabriken hier ihren Betrieb zumteil einzustellen genötigt waren, wodurch eine Anzahl Arbeiter feiern müssen.

Verschiedenes.

Neuer Feuerlöschapparat. Ein Feuerlöschapparat wurde kürzlich in Luzern produziert. Der aus starkem Kupfer erstellte handliche Apparat tritt nach einem kräftigen Schlag sofort in Funktion. Sein $10\frac{1}{2}$ l starker Inhalt genügt, um größere Brandausbrüche einzudämmen. Es wurde denn auch dem mächtig lodernen Feuer der eigens zu diesem Zwecke errichteten und in Brand gesteckten drei Holzstöcke im Nu durch Bespritzen der flüssigen Masse Einhalt getan. Der Apparat, ein Schweizer

Fabrikat, hat die Konkurrenz mit dem bekannten und bewährten Feuerlöschapparat mit Auszeichnung bestanden.

Einer von den Isola-Werken in Derlison erfundenen Erneuerung eines Schnellheizers schreibt man eine große Bedeutung für die Gasfabriken bei. Der neue Apparat bietet gegenüber den bisherigen gleichartigen Apparaten in bezug auf Preis und Gasersparnis erhebliche Vorteile; man glaubt deshalb, daß sich der Gasverbrauch ganz wesentlich steigern werde. Der Apparat soll in jedem Zimmer in jeder beliebigen Ecke angebracht werden können, da er nur 20 cm im Quadrat einnimmt.

Motorenbau. In dem Prozeß der Firma Gebr. Sulzer in Winterthur gegen die Allgemeine Gesellschaft für Dieselmotoren in Augsburg hatte Beflagte Berufung eingelegt gegen die Entscheidung der Kammer für Handelsachen, daß die Firma Gebr. Sulzer nicht verpflichtet sei, die von ihr an Dieselmotoren vorgenommenen Verbesserungen den Teilnehmern des Dieselfkonzernes zu überlassen. Die Berufung wurde vom Oberlandesgericht Augsburg verworfen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1612. Wie teuer kommt ein oberflächiges Wasserrad von 3 m Durchmesser und 2 m Breite für circa 500 Sek.-Lit. Wasser? In dem Preise sollen weder Zahngetriebe noch Welle inbegriffen sein. Offerten unter Angabe von Gewicht, Tonnenzahl und Verfertiger an die Exped. unter Chiffre W 1612.

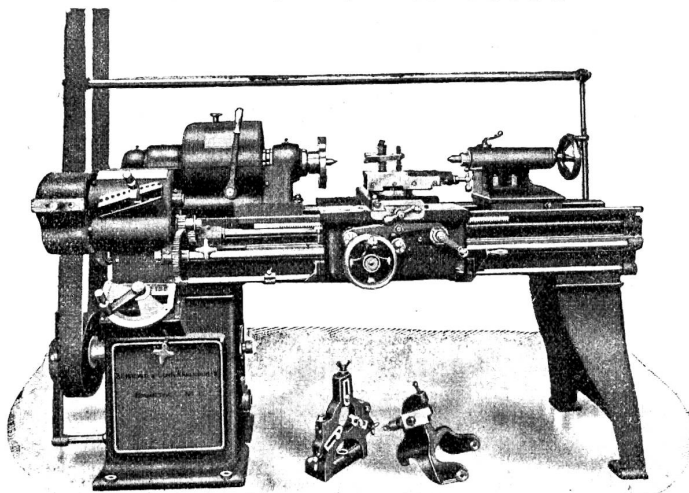
1613. Wer hat Lager in Siederöhren von 32 mm Durchmesser bei normaler Wandstärke?

1614. Wer hätte eine ältere Präse (Keps) für Anschluß an eine Wasserradwelle abzugeben?

1615. Welches ist die beste Bauart für einen Wasserkanal von circa 400 m Länge, Gefäll 1 pro Mill, Wasser 3 Sekunden-Kubikmeter? Der Kanal kommt meistens über Boden, sollte an

W. WOLF, Ingenieur, Zürich

vormals Wolf & Weiss



Werkzeugmaschinen
 — Permanente Ausstellung —
Spezialmaschinen für den **Automobilbau**
 Einrichtung ganzer Werkstätten

Präzisions-Fräsmaschinen aller Art
 in höchster Vollendung
 sowie Drehbänke, Hobel- und Shaping-
 maschinen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc.

Eine gangbare, rentable, konkurrenzlose, leichte

Fabrikation der Werkzeugbranche
 ist samt Kundschaft abzugeben.

Reflektanten die über einige Tausend Franken verfügen, sind gebeten ihre Offerten sub Chiffre X 816 an die Expedition einzureichen.

Eiserne

956

Wendeltreppe

ca. 3 m hoch, gut erhalten zu kaufen gesucht

Gefl. Offerten an Postfach No. 13 555, Solothurn.

PATENT-BUREAU
 W. Reinhard Zürich

Bahnhofstrasse 51. 149
 Patent-Marken- und Musterschutz,
 Patent-Recherchen.
 Reelle Bedienung. Beste Referenzen

GEWERBEMUSEUM
 WINTERTHUR